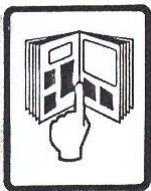


PALFINGER TAIL LIFTS

MONTAGEANLEITUNG

V-SERIE – SCHNELLMONTAGE





Bitte stellen Sie sicher, dass Sie dieses Handbuch vollständig gelesen und verstanden haben, bevor Sie Hubladebühne in Betrieb setzen

Gemäß den bestehenden CE-Kennzeichnungsvorschriften ist nach dem Anbau die im Abschnitt „Belastungsprüfung“ beschriebene Prüfung durchzuführen und zur Validierung der CE-Kennzeichnung ein Prüfnachweis auszufüllen. Der Prüfnachweis ist an PALFINGER zurückzusenden, damit die EG-Konformitätserklärung für die Hubladebühne ausgestellt werden kann.

Die Nichteinhaltung der CE-Kennzeichnungsvorschriften hat strafrechtliche Konsequenzen.

„ORIGINALANLEITUNG“

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	4
Allgemeines.....	4
Änderungen.....	4
Anordnungsplan.....	4
Anbau	5
Allgemeines.....	5
Ausrüstung auspacken	5
Montageleuchte	5
Kontrollen vor dem Anbau	5
KOFFERAUFBAU	6
PRITSCHENAUFBAU	6
UNTERFAHRSCHUTZ.....	7
HEBEN.....	8
HUBLADEBÜHNENPOSITION EINSTELLEN	9
SCHWEISSEN	10
HUBSÄULEN AUSSCHWEISSEN	11
VERSCHRAUBTER RAHMEN	12
UNTERFAHRSCHUTZ UND LEUCHTEN.....	14
UNTERFAHRSCHUTZ.....	14
LENKERARME ANBAUEN.....	17
BELEUCHTUNGSANORDNUNG	19
ELEKTRISCHE ANLAGE.....	20
HAUPTSICHERUNG EINBAUEN.....	21
SCHALTER IM FAHRERHAUS	22
INTERNAL SWITCH.....	22
VERKABELUNG DES ANTRIEBSAGGREGATS	23

ANLAGE MIT HYDRAULIKÖL BEFÜLLEN	23
KETTEN SCHMIEREN.....	23
LABELS LAYOUT	24
KENNZEICHNUNG	25
FAHRZEUGBODENHÖHE.....	26
KETTE EINSTELLEN.....	26
ZULÄSSIGE VORSPRÜNGE	26
ABBAU	26
HYDRAULISCHE SCHALTUNG	27
STROMLAUFPLAN	28
VORGÄNGERVERSIONEN.....	29

Hochleistungsfedern

Das in diesem Handbuch beschriebene Produkt beinhaltet eine oder mehrere Hochleistungsfedern, die während des Betriebs der Hubladebühne zeitweilig erhebliche Energiemengen speichern können.

Zu solchen Federn gehören:

- Torsionsstäbe
- Drehstabfedern
- Schraubenfedern
- Gasdruckfedern

Hochleistungsfedern werden typischerweise bei Plattformen mit Gewichtsausgleich und Plattformverlängerungen in Verbindung mit einfach wirkenden Hydraulikzylindern eingesetzt.

Besondere Vorsicht ist geboten

- beim Anbau
- bei der Wartung
- bei der Instandsetzung
- bei der Außerbetriebsetzung

solcher Federn oder bei Hubladebühnen, in denen solche Federn verbaut sind.

Bevor Sie Arbeiten an der Hubladebühne ausführen, sollten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen treffen:

1. Lesen Sie sich die Montage- und Wartungsanleitungen entsprechend durch.
2. Stellen Sie sicher, dass die Arbeiten von einer ausgebildeten Fachperson beaufsichtigt werden.
3. Stellen Sie sicher, dass Umstehende nicht gefährdet werden.
4. Tragen Sie geeignete Schutzbekleidung.
5. Sichern Sie alle beweglichen Teile, z. B. Plattform und Verfahrsschienen.
6. Entspannen Sie Federelemente vor ihrem Ausbau oder Einstellarbeiten mit Vorsicht.
7. Verwenden Sie falls erforderlich Spezialwerkzeug - zum Beispiel zum Vorspannen von Gasdruckfedern vor dem Einbau.

Falls Sie Bedenken hinsichtlich des sicheren Arbeitens mit Hochleistungsfedern haben, wenden Sie sich bitte an die Kundendienstabteilung von Palfinger Tail Lifts GmbH, bevor Sie mit der Arbeit fortfahren.



Warnung: Federelemente speichern Energie und sind potenziell gefährlich. Ein falscher Einbau, eine falsche Verwendung oder Einstellung oder ein falscher Ausbau können zu schweren Verletzungen führen.

Einleitung

Allgemeines

Diese Anleitung enthält Informationen für den Anbau der Schnellmontage-Modelle der V-Serie an ein geeignetes Fahrzeug.

Falls Sie als Fahrzeugbauer Fragen dazu haben, ob sich das Fahrzeug für den Anbau dieser Art von Hubladebühnen eignet, wenden Sie sich bitte an die nächste Vertretung von PALFINGER Tail Lifts, die Sie hierzu berät.

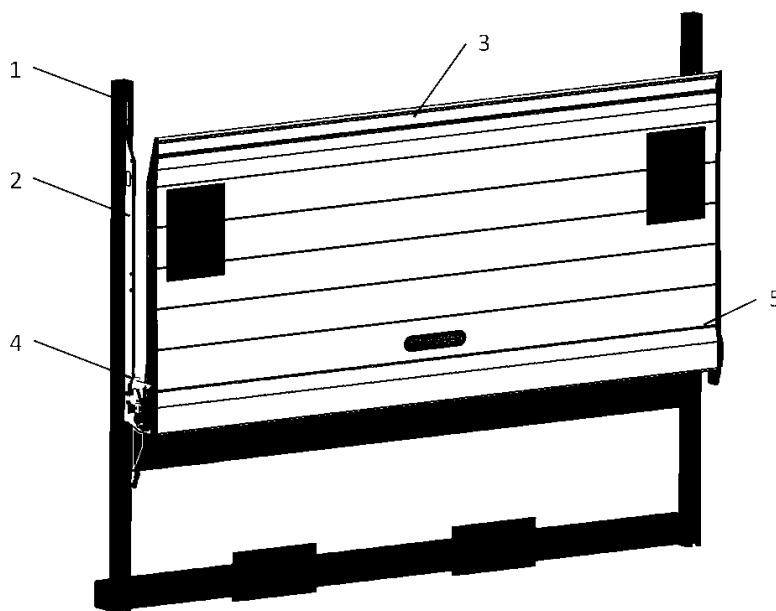
Änderungen

Falls Sie Veränderungen an der Hubladebühne oder den Anbau anders vornehmen möchten, fragen Sie sich bitte bei PALFINGER Tail Lifts nach, ob dies möglich ist. Stellen Sie Ihre Anfrage bitte schriftlich an die Konstruktionsabteilung, bevor Sie eine Veränderung vornehmen oder von der Montageanleitung abweichen.

Die Genehmigung der Änderung oder Montageabweichung durch PALFINGER Tail Lifts erfolgt schriftlich und ist vom Genehmigungsempfänger aufzubewahren.

Bei ungenehmigten Änderungen oder Montageabweichungen liegt die verbraucherschutzrechtliche Haftung bei der Person, der Firma oder dem Unternehmen, die oder das die ungenehmigte Änderung oder Montageabweichung vornimmt. PALFINGER Tail Lifts ist im Verlust- oder Schadensfall gegen jegliche Haftungsansprüche schadlos zu halten.

Anordnungsplan



Hubladebühnenansicht

1. Hubsäule
2. Verfahrschiene
3. Plattform
4. Verschlusshaken
5. Plattformverriegelung
6. Portalklappe (nur RQR518)

Anbau

Allgemeines

Die Anleitung setzt voraus, dass der hintere Rahmen aus Stahl besteht.

Besteht der Rahmen aus Stahl oder einem anderen Material, sollten Stahlleisten am hinteren Rahmen angeschraubt und mit diesem verschweißt werden.

Falls Sie sich nicht sicher sind, ob die Tragfähigkeit des hinteren Rahmens ausreichend ist, muss eine geeignete Verstärkung montiert werden.

Bei Anbau der Hubladebühne an einen Pritschenaufbau bietet Palfinger Tail Lifts spezielle Montagesätze an. Sind diese nicht erhältlich, sind die Hubsäulen oben und unten zu verstärken, und es ist ein geeigneter Montagerahmen erforderlich.

Ausrüstung auspacken

Packen Sie die Hubladebühne aus und untersuchen Sie sie auf Transportschäden.

Prüfen Sie, ob alle auf der Packliste angegebenen Teile vorhanden sind.

Montageleuchte

Auf Wunsch ist bei PALFINGER Tail Lifts eine entsprechende Montageleuchte erhältlich.

Kontrollen vor dem Anbau

Das Fahrgestell muss alle im Fahrzeugaufbauhandbuch des jeweiligen Herstellers angegebenen Vorschriften für die entsprechende Fahrzeug-/Hubladebühnen-Kombination erfüllen.

Das Fahrzeug besitzt einen Kofferaufbau mit flacher Rückseite. (Kleinere vorstehende Teile wie Nieten oder Schraubenköpfe können durch Zwischenlagen ausgeglichen werden.)

Der Heckabschluss ist ein Rolltor oder verfügt über spezielle Türscharniere. (Palfinger Tail Lift empfiehlt, bei dieser Hubladebühne keine Türen als Heckabschluss zu verwenden.)

Der Heckabschluss ist ausreichend stark bemessen.

Der Heckabschluss besteht aus ausreichend stark bemessenem Stahl.

Unterhalb der Fahrzeugbodenhöhe befinden sich keine vorstehenden Teile am Fahrzeugheck.

Einige vorstehende Teile sind zulässig, siehe Anhang 1.

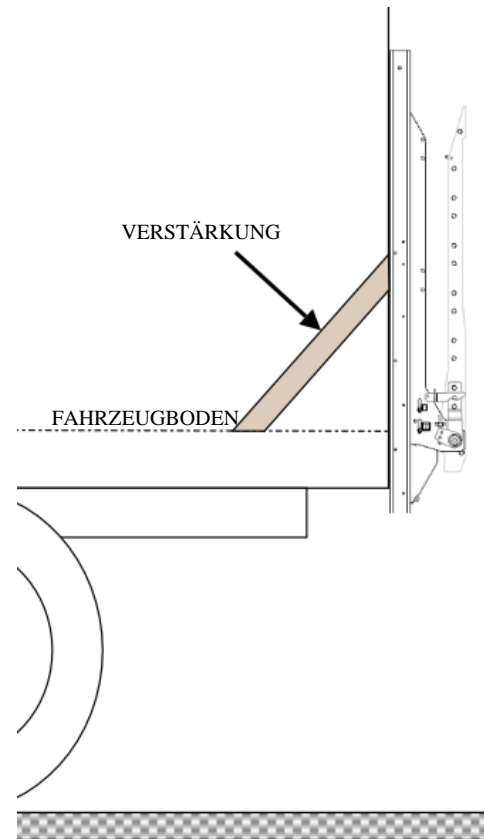
Das Fahrgestell ist bereit für die Montage der Lenkerarme. (Sofern vorhanden)

Eventuell muss das Ersatzrad neu eingepasst werden.

Die Schlussleuchten entsprechen nach der Montage der Straßenverkehrsordnung.

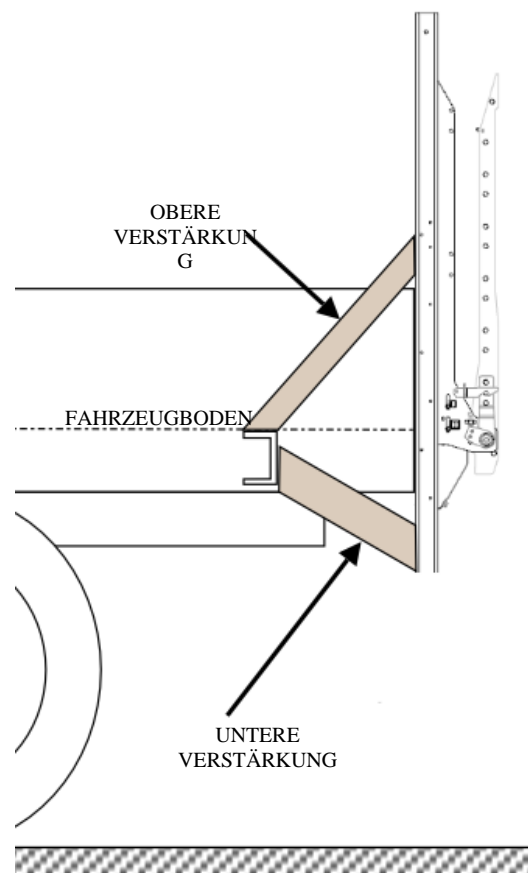
KOFFERAUFBAU

Bei Anbau einer Hubladebühne mit einer Nennlast von 500 kg an ein normales 3,5-Tonnen-Fahrzeug ist in der Regel keine Verstärkung des Aufbaus erforderlich. Hubladebühnen mit einer Nennlast von 750 kg und 1000 kg benötigen dagegen Diagonalstreben zwischen Fahrgestell und Aufbau.



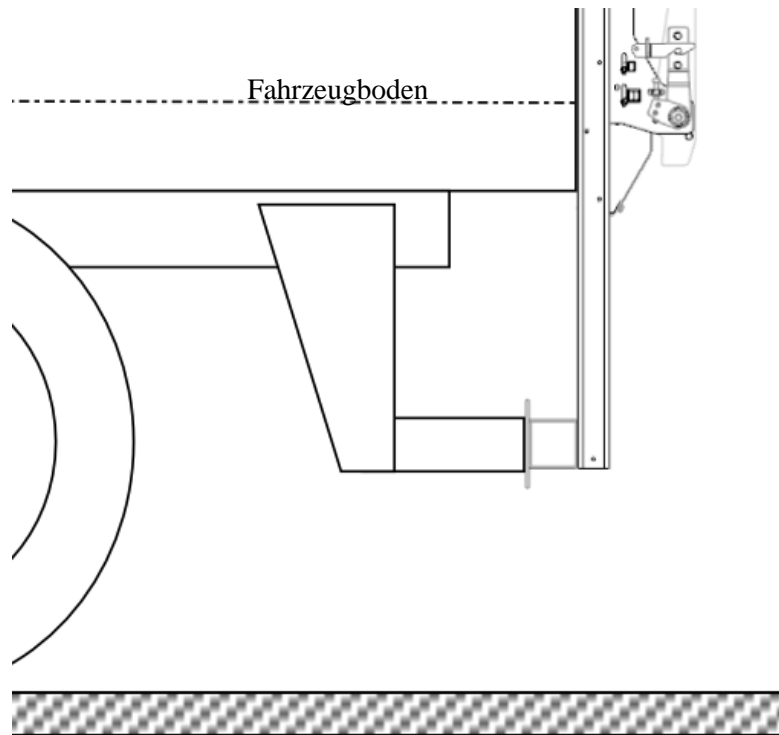
PRITSCHENAUFBAU

Bei Anbau der Hubladebühne an einen Pritschenaufbau bietet Palfinger Tail Lifts spezielle Montagesätze an. Sind diese nicht erhältlich, sind die Hubsäulen oben und unten zu verstärken, und es ist ein geeigneter Montagerahmen erforderlich, siehe Abbildung unten.



UNTERFAHRSCHUTZ

Bei Fahrzeugen über 3,5 Tonnen ist ein Unterfahrschutz erforderlich (siehe Abschnitt „Unterfahrschutz“ in dieser Anleitung).



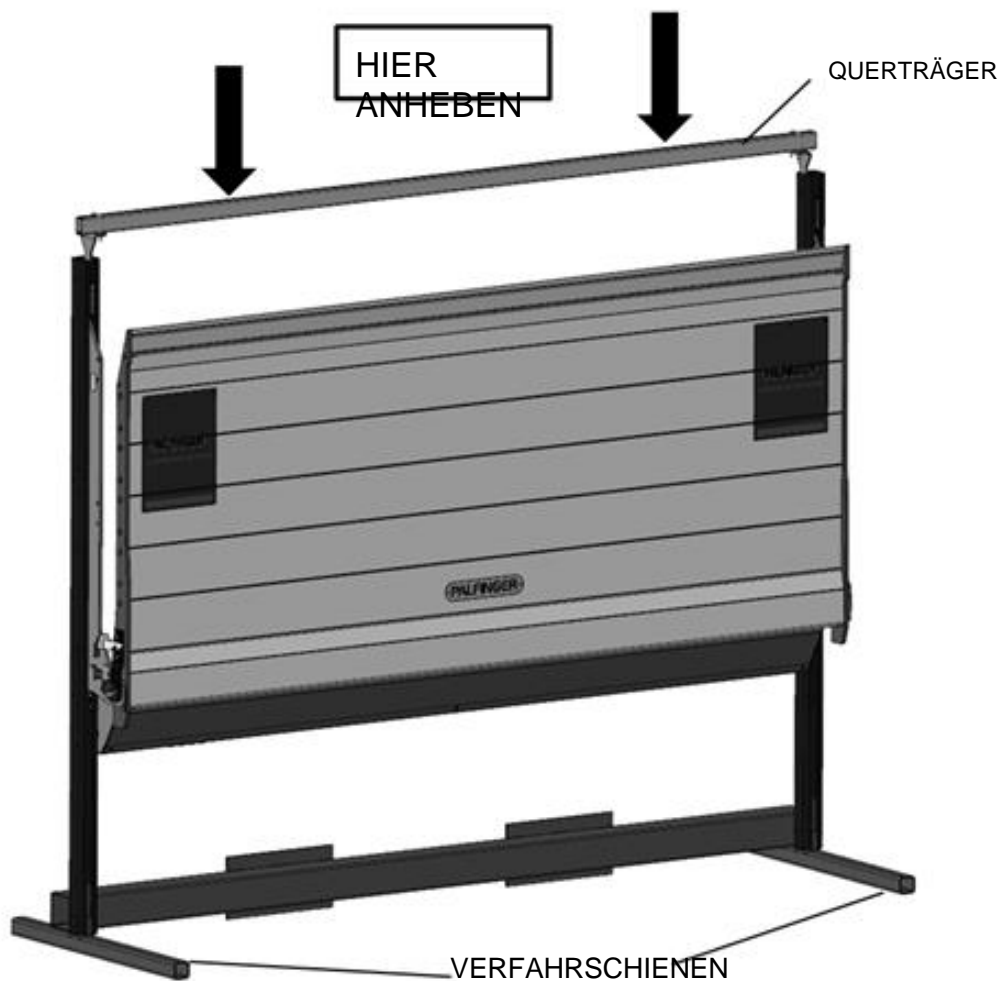
HEBEN

Hubladebühne bis auf die Höhe des Fahrzeugbodens anheben.

Hubladebühne so positionieren, dass sie mittig zum Fahrzeugaufbau steht.

Bringen Sie an den angegebenen Punkten ausreichend bemessene Schlingen oder Ketten an oder nehmen Sie den Rahmen dort mit einem Gabelstapler auf.

Hubladebühne mit einem Kran, Kettenzug oder Gabelstapler anheben, bis die Oberseite des Abschlussträgers bündig mit dem Fahrzeugboden abschließt.



Hubladebühne so positionieren, dass sie mittig zum Fahrzeugaufbau steht.

Bringen Sie an den angegebenen Punkten ausreichend bemessene Schlingen oder Ketten an oder nehmen Sie den Rahmen dort mit einem Gabelstapler auf.

Hubladebühne mit einem Kran, Kettenzug oder Gabelstapler anheben, bis die Oberseite des Abschlussträgers bündig mit dem Fahrzeugboden abschließt.

HUBLADEBÜHNENPOSITION EINSTELLEN

Höhe der Hubladebühne verstellen, bis der Abschlussträger bündig mit dem Fahrzeugboden abschließt.

Bei Installation eines Unterfahrerschutzes sollte der Hubsäulenabstand zum Erdboden ca. 430 mm (maximal 550 mm) betragen.

Hubsäulen falls erforderlich unten kürzen und sicherstellen, dass die Innenflächen der Hubsäule entartet sind.

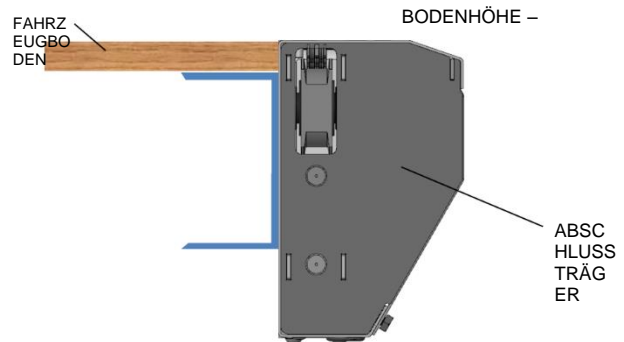
Hubladebühne so einstellen, dass sie mittig zum Fahrzeugaufbau steht.

Hubladebühne am Heckrahmen befestigen.

Anbau V-Serie (geschweißt)



Um eine Beschädigung der Kunststoffgleitplatten der Verfahrsschiene zu vermeiden, nicht im Bereich „A“ (800 mm zur Unterseite der Verfahrsschiene) schweißen.



SCHWEISSEN



Trennen Sie bei Schweißarbeiten die Fahrzeugbatterie ab, um eine Brandgefahr, Hitzeschäden oder eine Beschädigung der Elektronik zu vermeiden.

Schließen Sie das Erdungskabel immer direkt an das zu schweißende Bauteil an. Erdung nicht über Hydraulikschläuche oder Rohrleitungen vornehmen.

Schützen Sie das Antriebsaggregat, Lager und Verkabelung vor Hitze und Schweißspritzern.

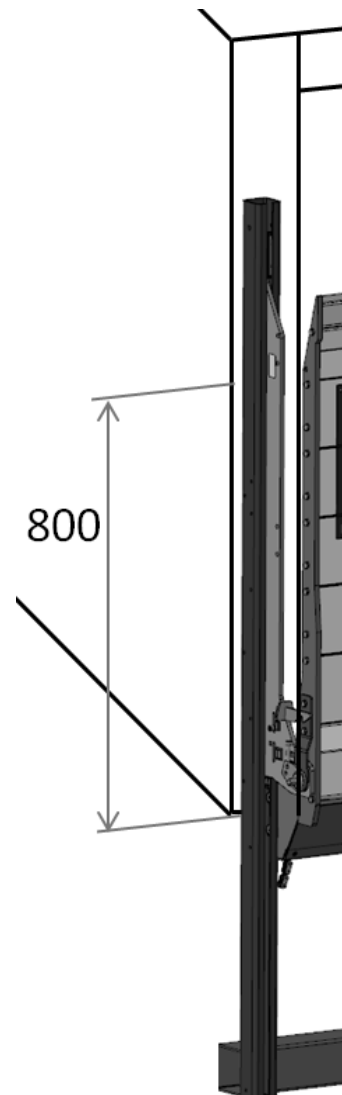
SCHWEISSRAHMEN

Hubladebühne mittels Heftschweißung mit dem Heckrahmen verbinden.

Die Heftschweißungen müssen ausreichend stark bemessen sein, um das gesamte Gewicht der Hubladebühne aufnehmen zu können.

Schweißen Sie die Hubsäulen erst nach Absenken der Verfahrschienen auf den Boden aus, da sonst die hinteren Verschleißelemente beschädigt werden.

Bei verzinkten oder komplett lackierten Hubladebühnen Heckrahmen verspannen. Nicht schweißen. Stellen Sie sicher, dass die Befestigungselemente ausreichend stark bemessen sind, um das gesamte Gewicht der Hubladebühne aufzunehmen.

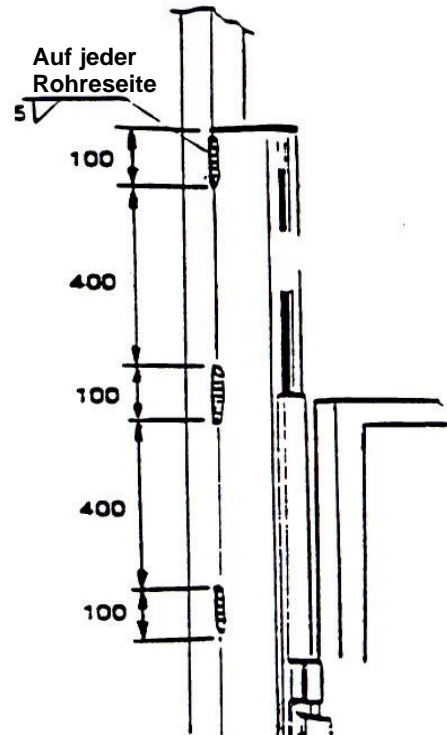


HUBSÄULEN AUSSCHWEISSEN

(Unlackierter Stahl)

Hubsäulen mittels 5 mm breiten und 100 mm langen Kehlnähten mit dem Heckrahmen verschweißen. Schweißnähte auf beiden Seiten jeder Hubsäule anbringen.

Schweißnähte abkühlen lassen, Plattform auf den Boden absenken und Fertigschweißen.



Um eine Beschädigung der Kunststoffgleitplatten der Verfahrtschiene zu vermeiden, auch nicht kurzzeitig in Bereich „A“ schweißen.

VERSCHRAUBTER RAHMEN

DIE HUBLADEBÜHNE KANN BEI BEDARF VERSCHRAUBT ANSTATT VERSCHWEISST WERDEN.

Dies erfolgt in der Regel bei verzinkten Hubladebühnen, Heckrahmen aus Edelstahl oder nach Spezifikation des Kunden.

Zu diesem Zweck werden Senkschrauben mit Innensechskant mitgeliefert.



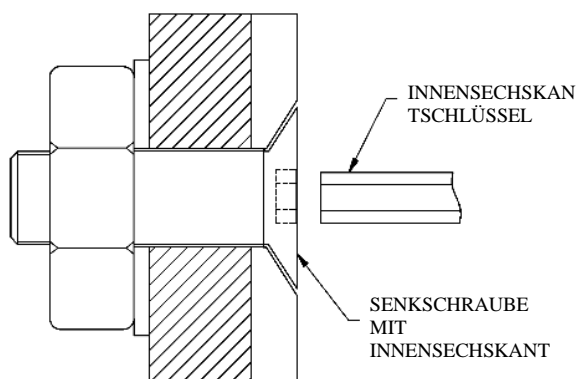
NUR DIE MITGELIEFERTEN SCHRAUBEN VERWENDEN.
NORMALE SECHSKANTSCHRAUBEN BESCHÄDIGEN DIE
VERSCHLEISSELEMENTE.

Hubladebühne in Position bringen und Hubsäule über den Verfahrsschienen mit geeigneten Putzlappen ausfüttern, damit keine Späne in die Ladesicherungseinrichtung geraten.

Freiliegende Montagebohrungen oben an der Hubsäule am Heckrahmen anzeichnen.

Löcher mit $\varnothing 8,5$ in den Heckrahmen bohren.

Mitgelieferte Schrauben, Unterlegscheiben und Nylonmuttern anbringen.



Schraube mit einem Innensechskantschlüssel gegenhalten.

Mutter mit einem Drehmomentschlüssel auf das vorgeschriebene Drehmoment anziehen – siehe Tabelle unten.

Senkschraube mit Innensechskant DIN 7991, Festigkeitsklasse 10.9				
Größe	M6	M8	M10	M12
DREHMOMENT [Nm]	9.2	22.0	44.0	77.0

Putzlappen und Späne entfernen.

Installation des Antriebsaggregats und Verkabelung fertigstellen. Plattform anschließend absenken, um die übrigen Montagebohrungen freizulegen.



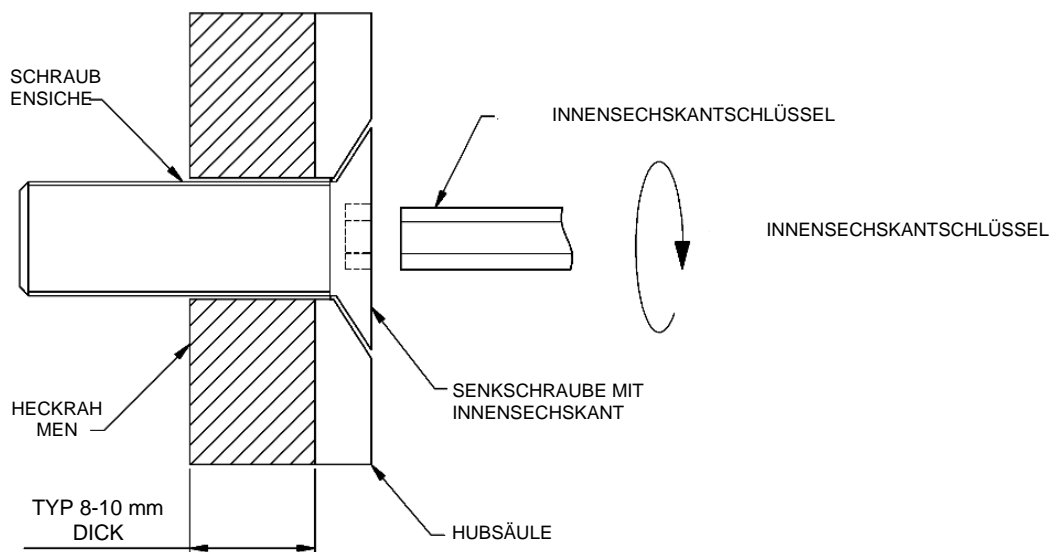
WARNUNG: HUBLADEBÜHNE ERST BELASTEN, WENN ALLE ANBAUSCHRAUBEN ANGEBRACHT WURDEN

Hubsäulen über den Verfahrsschienen wie oben mit sauberen Putzlappen ausfüttern.

Befestigungen wie oben vorbohren.

Bei Verwendung der Schrauben ohne Muttern sollte der Heckrahmen mit Bohrungen $\varnothing 6.8$ M8 x 1.25 versehen werden.

Stellen Sie sicher, dass der Heckrahmen dick genug und die Materialart geeignet ist.



Vergewissern Sie sich, dass die Gewinde sauber sind, bevor Sie die Schraubensicherung auftragen.

Stellen Sie sicher, dass die festgezogene Schraube unten nicht übersteht.

Entfernen Sie zum Schluss die Putzlappen und Späne.

HINWEIS: Bei Verschraubung der Hubsäulen an Holzständern Unterlegscheiben unter die selbstsichernden Muttern legen. Verwenden Sie bei Aluminium-Ständern hohe Unterlegscheiben, damit die festgezogenen Schrauben unten nicht überstehen.

UNTERFAHRSCHUTZ UND LEUCHTEN



Vom Fahrzeugbauer ist sicherzustellen, dass der Unterfahrschutz den geltenden Vorschriften entspricht.



Vom Fahrzeugbauer ist sicherzustellen, dass die Fahrzeugbeleuchtung bei angebauter Hubladebühne den geltenden Vorschriften entspricht.

UNTERFAHRSCHUTZ

- 1.1. Falls die Hubladebühne ohne montierten Unterfahrschutz geliefert wird:
 - a. Prüfen Sie, ob für das Fahrzeug ein Unterfahrschutz vorgeschrieben ist (zulässiges Gesamtgewicht unter 3,5 Tonnen).
 - b. Unmontierten Unterfahrschutz an der Hubladebühne anbringen.
 - c. Stellen Sie sicher, dass der (vom Hersteller oder Fahrzeugbauer mitgelieferte) Unterfahrschutz an die Hubladebühne angebaut werden kann, insbesondere die Abstützungen der Hubsäulenenden.
- 1.2. Wird der Unterfahrschutz unmontiert geliefert, Unterfahrschutz ggf. mittels Heftsweißungen, Befestigungselementen oder Schrauben anbauen.
- 1.3. Stellen Sie sicher, dass der Unterfahrschutz parallel zum Fahrzeugboden ist.
- 1.4. Stellen Sie unabhängig vom montierten Unterfahrschutz sicher, dass der Abstand zwischen der Unterseite des Fahrzeugbodens und dem Erdboden bei unbeladenem Fahrzeug mindestens 550 mm beträgt.
- 1.5. Bei einem Abstand unter 550 mm Unterfahrschutz verstellen.
- 1.6. Unterfahrschutz mit Konsolen oder Lenkerarmen am Fahrgestell anbringen, die stark genug sind, um das Gewicht der beladenen Hubladebühne und die Horizontalkräfte vorschriftsgemäß aufnehmen zu können.
- 1.7. Die Lenkerarme können aus den Vierkantrohren (60 x 60 x 5 mm einschließlich Material) der Transportgestelle hergestellt und mit den mitgelieferten Montageplatten verschweißt werden.

Alternativ können passende Konsolen oder Lenkerarme vom Monteur/Fahrzeugbauer angefertigt oder bei PALFINGER bestellt werden.

Bei kurzen Lenkerarmen oder Konsolen sind u. U. sind keine Teleskopstützen erforderlich.

Lenkerarme oder Konsolen sollten mit Bolzenschrauben und Muttern am Fahrgestell befestigt werden.

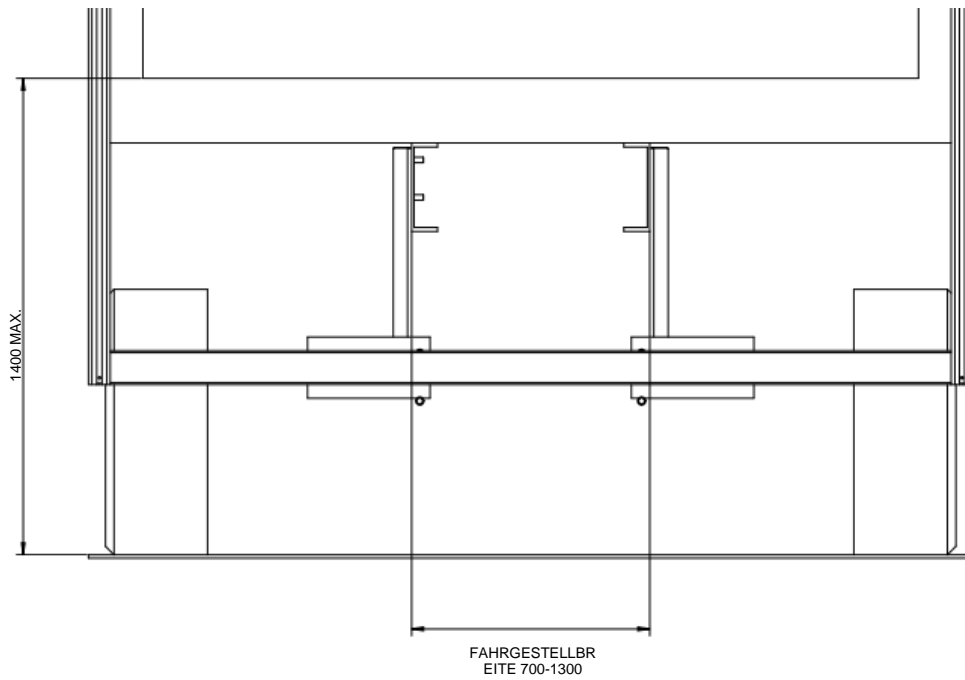
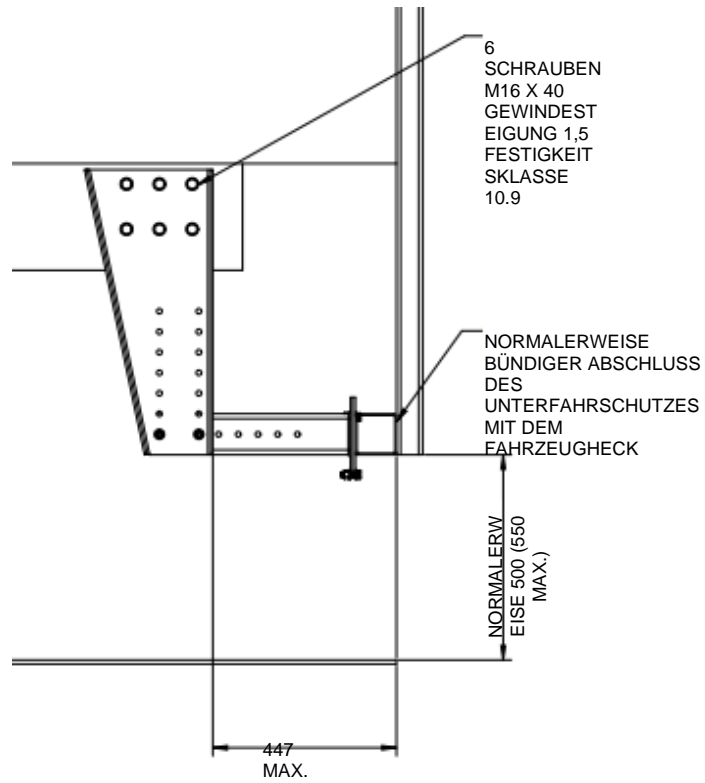


Halten Sie bei Bohrungen in Verstärkungsrippen des Fahrgestells einen Abstand von mindestens 30 mm zum Flansch ein.
Keine Löcher in Flansche bohren.



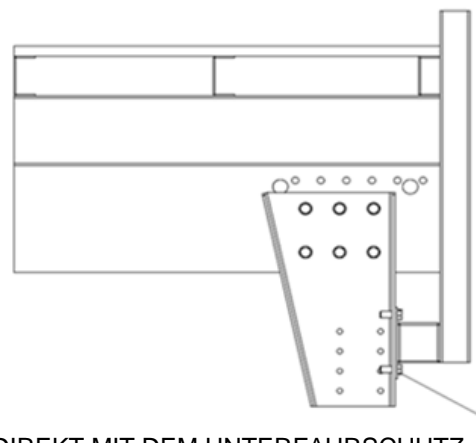
Beachten Sie die technischen Vorschriften des Herstellers.

- 1.8. Zwischen den Trägern bzw. den Fahrgestellen und den Enden des Unterfahrschutzes können Teleskopstützen angebracht werden. Mitgelieferte Montagekonsolen (Vierkantprofile) passend mit einer Länge von 50 x 50 x 3 verwenden. (Bei Schnellmontage-Hubladebühnen kann der Transportquerträger benutzt oder das entsprechende Material mitbestellt werden.)



LENKERARME ANBAUEN

- Positionieren Sie die Lenkerarme auf beiden Seiten des Fahrgestells und stellen Sie sicher, dass diese vertikal ausgerichtet sind. Ensure that the flanges of the dropper are up against the plates which come welded to the under run bar (See Figure 1) The droppers are designed for a range of vehicle floor heights. Wenn gewünscht können die Lenkerarme auf der Unterseite gekürzt werden. Wenn die Lenkerarme richtig positioniert sind, Lenkerarme mithilfe der vorgebohrten Löcher am Fahrgestell anzeichnen und Fahrgestell vorbohren. Lenkerarme mit den 12 mitgelieferten Schrauben M16 x 40 am Fahrgestell verschrauben. Wenn die Lenkerarme richtig positioniert sind, Unterfahrschutzplatten und Lenkerarmflansche vorbohren und mit 4 mitgelieferten Schrauben M12 befestigen.



DIREKT MIT DEM UNTERFAHRSCHUTZ
VERSCHRAUBTE LENKERARME 100 X

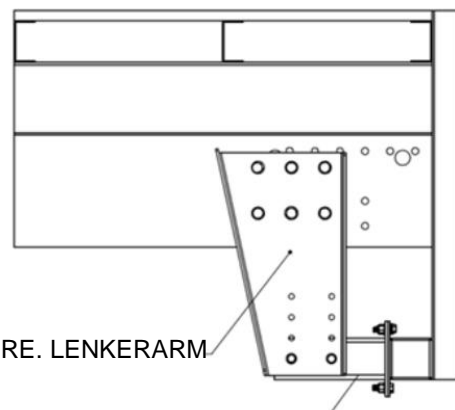
Abbildung 1

Anziehmomente:

M16 x 40 = 315 Nm

M12 x 40 = 85 Nm

- Wählen Sie für die Konsolen eine geeignete Anbauposition aus. Lenkerarme mit den 4 mitgelieferten Schrauben M12 verschrauben. To fit the dropper to the chassis follow the sequence detailed in the section 'Fitting Drop arms When attaching the brace to the under run bar drill through the under run bar plates and brace end plate and secure with 4 off - M12 bolts provided (See Abbildung 3) You must ensure the bolt is positioned centrally through the brace end plate. (siehe Abbildung 2).



BEI BEDARF KÖNNEN 2 X
ZUSATZKONSOLEN MITGELIEFERT

Abbildung 2

Teleskopstützen mit Ihrem Unterfahrerschutz von PALFINGER TAIL LIFTS verwenden

Nach den geltenden Vorschriften muss der Unterfahrerschutz nicht mit Teleskopstützen versehen werden, wenn gewünscht ist dies aber möglich.

- Universalstützen anbringen: U-förmige Konsolen wie gewünscht an der Stirnfläche des Unterfahrerschutzes positionieren. Unterfahrerschutz vorbohren und mit den mitgelieferten Schrauben befestigen. Teleskopstützen zusammenbauen und an der U-Konsole anbringen. Montieren Sie die andere U-Konsole am gegenüberliegenden Ende der Teleskopstützen und positionieren Sie sie am Fahrgestell. Länge der Teleskopstütze anpassen, damit Konsole und Stütze richtig zueinander ausgerichtet sind. Bohrungen mithilfe der Konsole als Schablone am Fahrgestell anzeichnen, Löcher bohren und Konsole und Teleskopstütze verschrauben. Beide Teleskopstützen zum Schluss mit einer Bohrung versehen und mit Schraube und Mutter sichern.

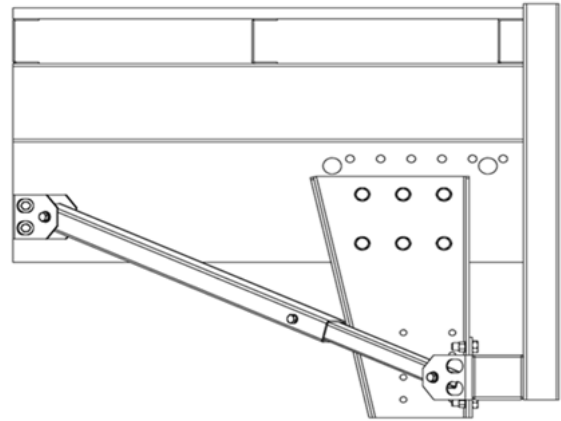


Abbildung 3

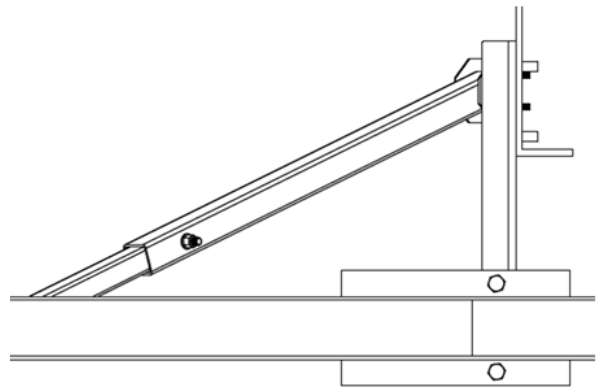


Abbildung 4

BELEUCHTUNGSANORDNUNG

- Die Fahrzeugschlussleuchten sollten so angebracht werden, dass sie die geltenden Beleuchtungsvorschriften erfüllen. Bei Bedarf können die Leuchten am Unterfahrschutz angebaut werden.
- Bei Beleuchtungsmontage oben am Unterfahrschutz ist bei PALFINGER TAIL LIFTS ein optionaler Fußschutz erhältlich (siehe Abbildung 5).

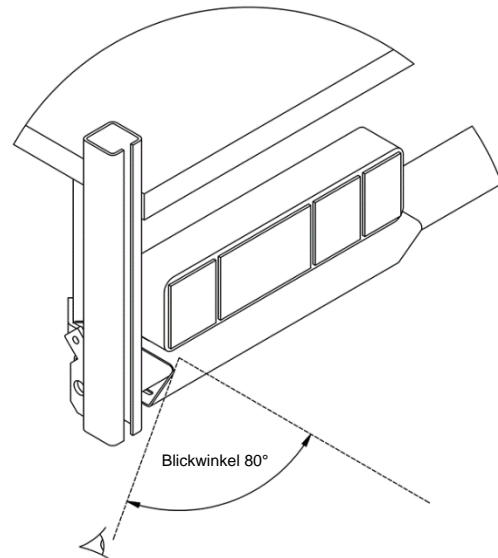


Abbildung 5

- Die Fahrzeugschlussleuchten sollten so angebracht werden, dass sie die geltenden Beleuchtungsvorschriften erfüllen.
- Bei Bedarf können die Leuchten am Unterfahrschutz angebaut werden.
- Fußschutz unter den Leuchten am Unterfahrschutz montieren.



Stellen Sie sicher, dass jede Schraube mittig durch den Flansch des Lenkerarms geführt wird (siehe Abbildung 4).

Transportquerträger entfernen

Entfernen Sie den Transportquerträger an der Oberseite der Hubsäulen.

Hubsäulen

Zur Kompensierung einer niedrigeren Fahrzeugbodenhöhe müssen die Hubsäulen unten gekürzt werden. Stellen Sie dabei sicher, dass die Kettenglieder gekürzt werden, damit die Verschleißelemente der Läufer nicht unten an den Hubsäulen herausfallen können.

ELEKTRISCHE ANLAGE

HOCHLEISTUNGSVERLÄNGERUNGSKABEL (einpole Anwendung)

Hinweis: Bei Verkabelung des Antriebsaggregats mit Masserrückleitung (einpole) Spezifikation des Kabels zwischen Batterie und Fahrgestell/Fahrzeugmasse überprüfen.

Verwenden Sie stets das mit der Hubladebühne mitgelieferte Batteriekabel und die entsprechenden Anschlüsse. Strom und Kapazität der Kabel sind speziell auf das Antriebsaggregat bemessen.

Mindestanf. Kabel:

Modell	Antriebsaggregat	Spannung	Kabelquerschnitt
V500/V750	800W	12/24V	16mm ²
V750/V1000	1600W	12V	35mm ²
V750/V1000	2200W	24V	25mm ²

Hinweis: Verwenden Sie die vorhandene Klemmschraube als Anschluss (positiver Anschluss für die negative Masserrückleitung). Batterie erst anschließen, wenn alle Arbeiten beendet sind.

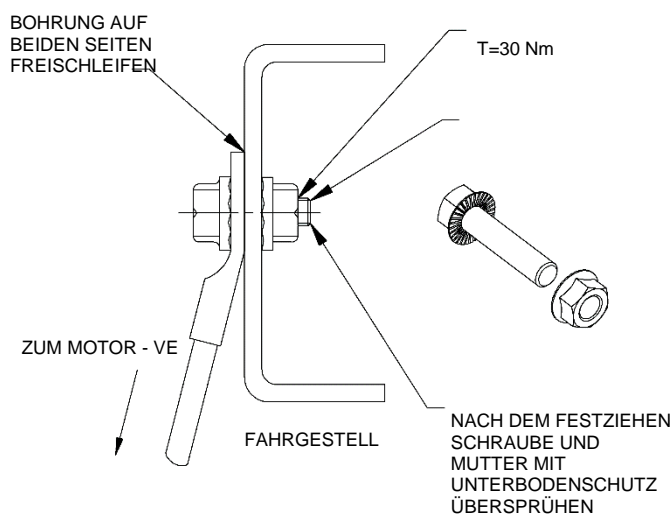
1. Führen Sie das Kabel auf den Kontakt des Einrückmagneten des Antriebsaggregats und achten Sie bei der Kabelführung darauf, dass das Kabel nicht beschädigt werden kann. Ideal ist die Verlegung in den Hauptträgern oder entlang der Laufschiene des Fahrgestells. Nutzen Sie wo möglich bestehende Kabelbäume.

Hinweis: Kabel stets in einem Abstand von mindestens 25 mm zu Brems- oder Hydraulikleitungen verlegen. Kabel in einem Nennabstand von 300 mm am Fahrgestell oder Aufbau einclippen. Achten Sie darauf, dass an der Verkabelung keine Scheuerstellen durch scharfe Kanten entstehen können. Werden Kabel durch Fahrgestellträger geführt, sind Kabeldurchführungen zu verwenden.

KABEL DÜRFEN NICHT AN BREMS- ODER HYDRAULIKLEITUNGEN BEFESTIGT WERDEN.

2. Bei Verkabelung mit Masserrückleitung (**einpole**), Spezifikation des Kabels zwischen Batterie und Fahrgestell/Fahrzeugmasse überprüfen.

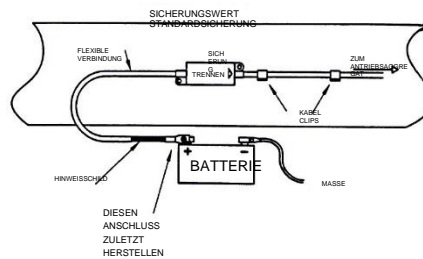
Beträgt die Leitungskapazität weniger als unten angegeben, 2 x 25 mm² Kabel mit einer Kapazität von 300 A anstelle oder als Ersatz des bestehenden Kabels vorsehen.



HAUPTSICHERUNG EINBAUEN

Leitungszugabe für eine Kabelschleife neben der Hauptsicherung vorsehen und Batteriekabel vom Antriebsaggregat zur Hauptsicherung führen.

Kabel je nach Bedarf mit Kabelclips oder Kabelbindern verlegen. Kabel nicht an Kraftstoffleitungen und -tanks, an der Abgasanlage und an Teilen der Fahrzeugaufhängung befestigen.

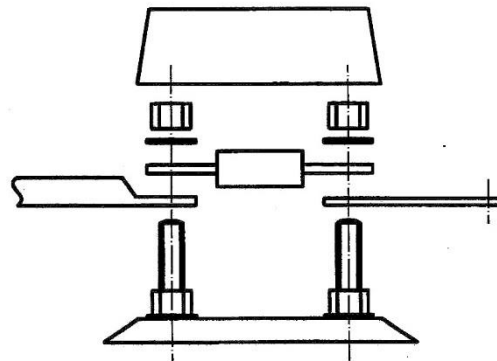


Sicherung vor Spritzwasser schützen, um eine Korrosion der Anschlüsse zu vermeiden.



Warnung: Der Batterieanschluss sollte erst nach fertiger Verkabelung hergestellt werden.

Der grüne Trennaufkleber am Sicherungshalter sollte zum Batterieanschluss zeigen.



Warnung: Die Hauptsicherung sollte in der dargestellten Reihenfolge angeschlossen werden.

SCHALTER IM FAHRERHAUS

Wählen Sie für den Trennschalter der Hubladebühne am Armaturenbrett des Fahrzeugs eine geeignete Stelle aus.

Armaturenbrett mit einer Bohrung $\varnothing 10$ versehen und dabei sicherstellen, dass die dahinter liegende Verkabelung nicht beschädigt wird.

Trennschalter montieren.

Schalter mit einer zweiadrigen Leitung mit dem Antriebsaggregat verkabeln.

Schalter an einer geeigneten Stelle (einpölig) oder am Antriebsmotor an Masse führen.

(-)VE-Anschluss (zweipöilige)

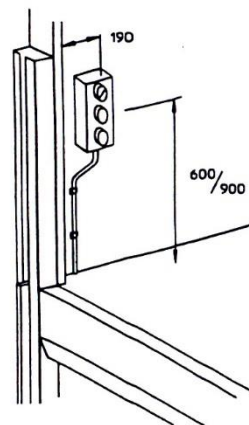
Bringen Sie neben dem Schalter den entsprechenden Aufkleber am Armaturenbrett an.



INTERNAL SWITCH (OPTIONAL)

Bringen Sie die Bedienschalter im Laderaum neben der rechten Ecke des Aufbaus an. Stellen Sie sicher, dass

1. die Bedienschalter gegen eine unbeabsichtigte Betätigung geschützt ist;
2. die Bedienschalter das Verladen der Waren nicht behindern;
3. der Wahlschalter zuoberst angeordnet ist.



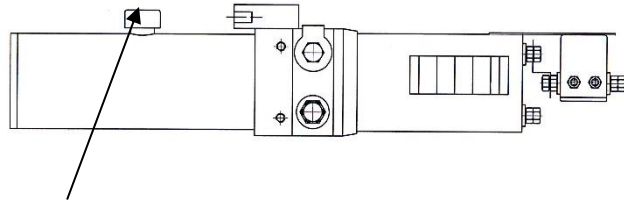
VERKABELUNG DES ANTRIEBSAGGREGATS

Die Kabel der Bedienschalter am Aufbau (2x), der Bedienschalter im Laderaum (3x) und des Trennschalters werden direkt auf die Klemmleiste des Antriebsaggregats geführt (siehe Stromlaufplan).

ANLAGE MIT HYDRAULIKÖL BEFÜLLEN

Plattform bis zum Boden ganz nach unten fahren und Einfüllverschluss am Antriebsaggregat entfernen.

Öl aus dem entsprechenden Behälter einfüllen oder eine zusammendrückbare Kunststoffflasche mit Einfüllstutzen verwenden, bis der Ölstand die Marke auf dem Ölmesstab erreicht hat oder am Einfüllloch des Endbehälters ansteht. Einfüllverschluss/-schraube wieder anbringen.



Einfüllverschluss/Messstab
(der Endbehälterdeckel besitzt keinen Messstab)

Betriebsablauf testen



Plattform bei diesen Tests auf keinen Fall belasten, da die Hubladebühne zu diesem Zeitpunkt nur heftgeschweißt/eingespannt ist.

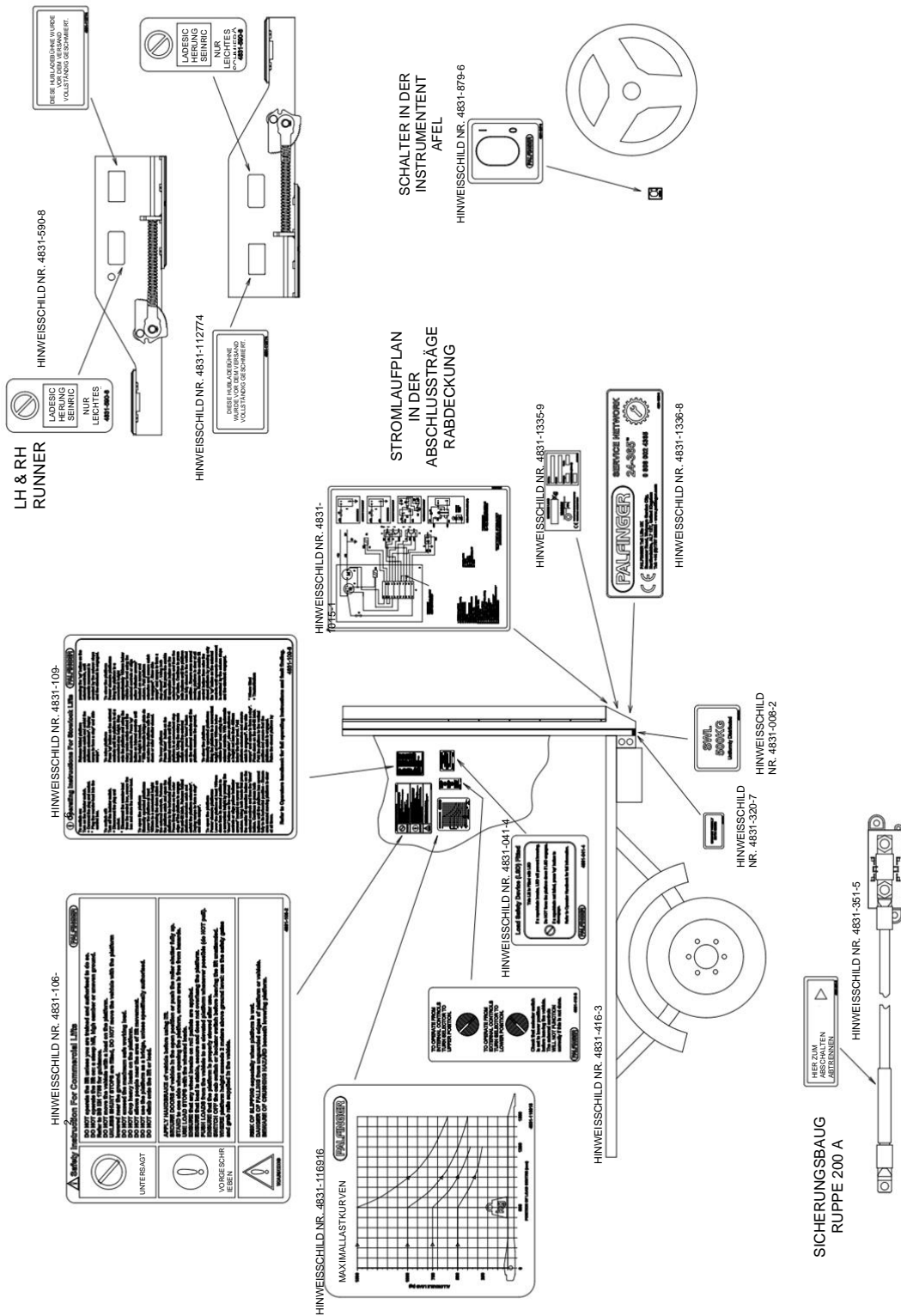
Senken Sie die geöffnete Plattform auf den Erdboden ab heben Sie sie anschließend bis auf die Höhe des Fahrzeugbodens an. Prüfen Sie dabei, ob die Hubladebühne freigängig ist und sowohl den Erdboden als auch den Fahrzeugboden erreicht.

Plattform in entsprechender Höhe schließen und verriegeln.

KETTEN SCHMIEREN

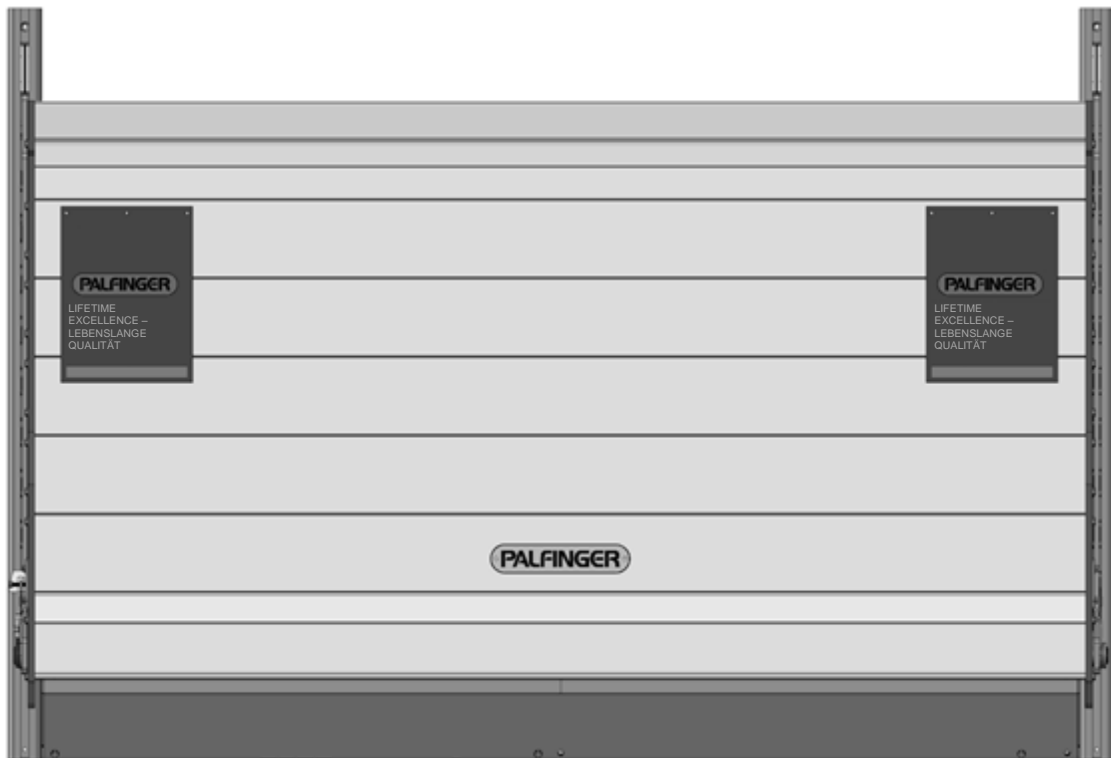
Ketten sorgfältig über ihre gesamte Länge schmieren. Wichtig: Ketten erst **NACH** der Fertiglackierung schmieren.

LABELS LAYOUT



KENNZEICHNUNG

Stellen Sie sicher, dass die vorgeschriebene(n) Warnfahne(n) und/oder Reflektoren angebracht sind.

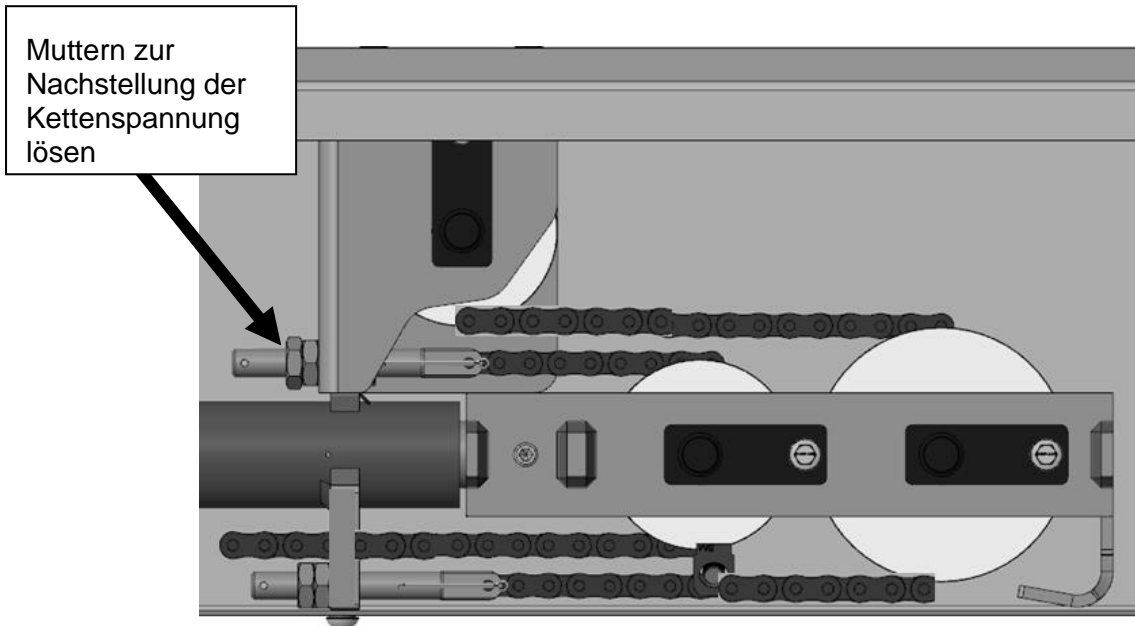


FAHRZEUGBODENHÖHE

Die Hubladebühne wird vor der Auslieferung auf die erforderliche Fahrzeugbodenhöhe eingestellt.

KETTE EINSTELLEN

Bei nachlassender Kettenspannung kann diese auf der linken Seite nachgestellt werden. Lösen Sie hierzu die beiden Muttern, ziehen Sie die Kette straff und danach die Muttern wieder fest.



ZULÄSSIGE VORSPRÜNGE

Vorstehende Teile wie Nieten- oder Schraubenköpfe können durch Zwischenlagen ausgeglichen werden.

Horizontal vorstehende Teile unter dem Abschlussträger (z. B. Leuchten, Fahrgestell usw.) sind zulässig, sofern diese nicht mehr als 20 mm über die Anbaufläche der Hubladebühne hinausragen. Dies ist zur Einhaltung des Zehenschutzabstands von 75 mm erforderlich (siehe BS 6109, Anhang C).

ABBAU

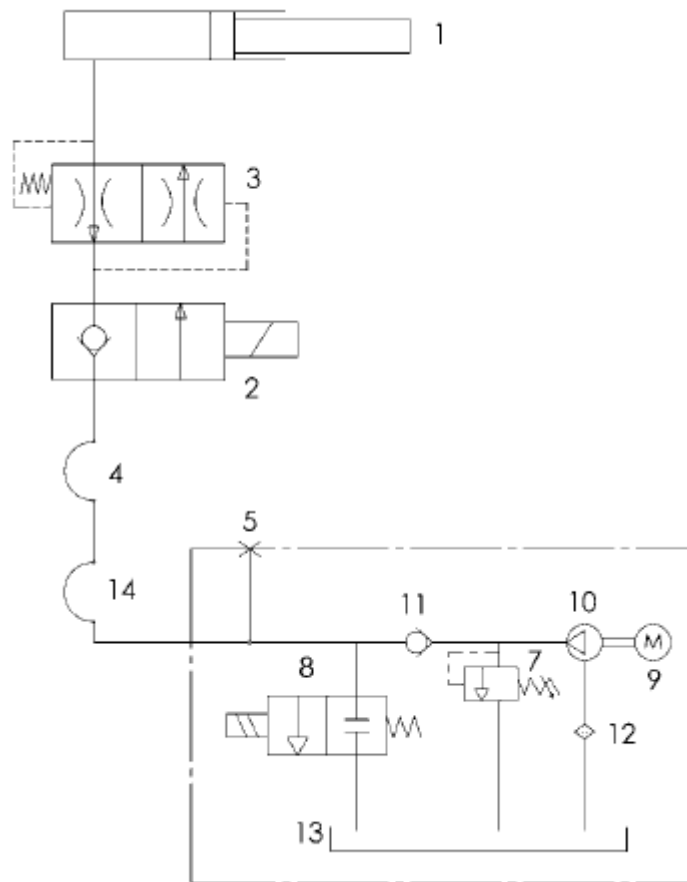
Beim Abbau der Hubladebühne sind die üblichen technischen Sicherheitsvorschriften zu beachten.

Beachten Sie unbedingt die Hinweise zu HOCHLEISTUNGSFEDERN vorne in diesem Handbuch.

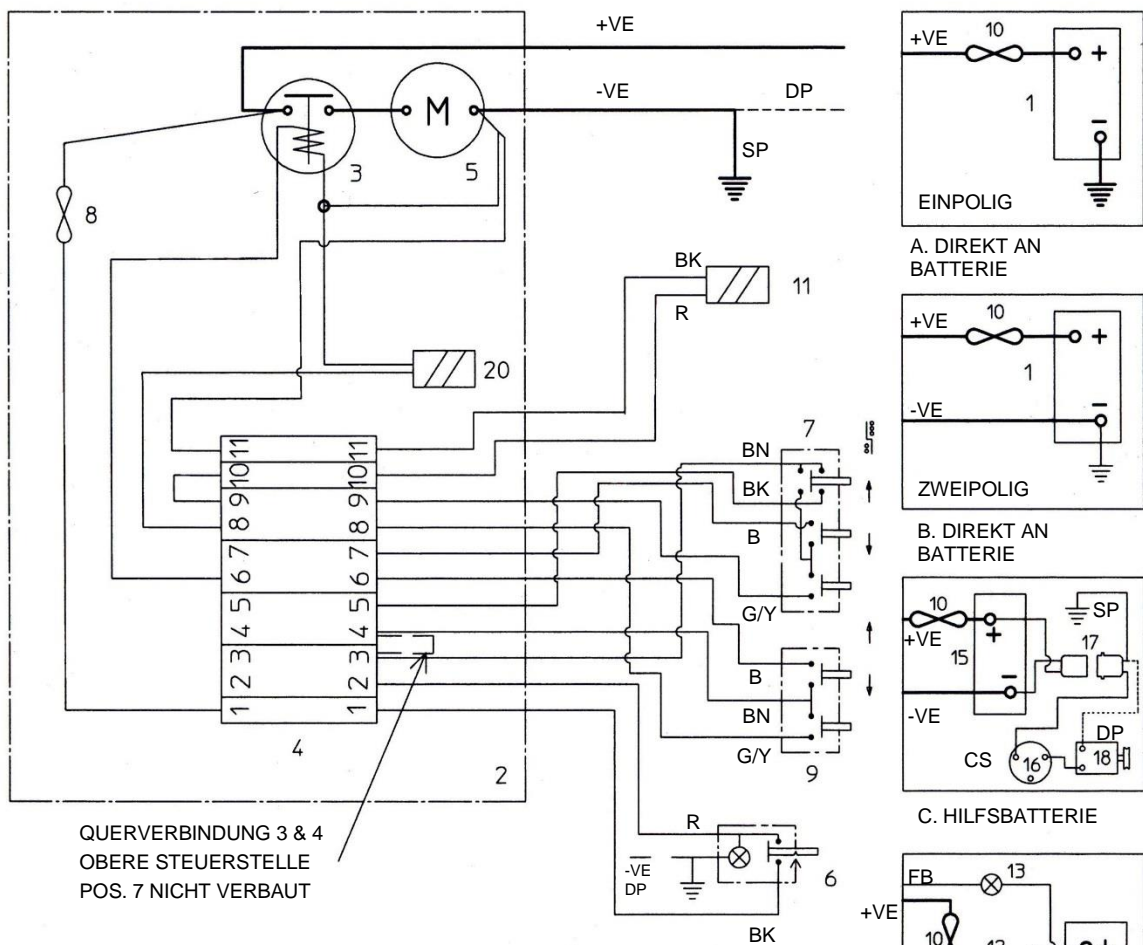
Konsultieren Sie außerdem die mit der Hubladebühne mitgelieferte Wartungsanleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise.

HYDRAULISCHE SCHALTUNG

1. KOLBEN
2. KOLBENBODENVENTIL
3. PATRONE DURCHFLUSSMENGENREGLER
4. SCHLAUCH
5. DRUCKMESSANSCHLUSS
6. ANTRIEBSAGGREGAT (EINSCHL. 7-14)
7. DRUCKBEGRENZUNGSVENTIL
8. LÖSEVENTIL (12 V ODER 24 V)
9. MOTOR (12 V ODER 24 V)
10. PUMPE
11. RÜCKSCHLAGVENTIL
12. SIEB
13. ÖLBEHÄLTER
14. SCHLAUCH

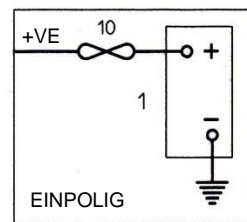


STROMLAUFPLAN

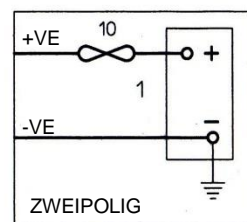


1. FAHRZEUGBATTERIE
2. ANTRIEBSAGGREGAT (12 ODER 24 V)
3. EINRÜCKMAGNET
4. ANSCHLUSSBLOCK
5. MOTOR
6. TRENNSCHALTER
7. OBERE STEUERSTELLE*
8. SICHERUNG 7,5 A (10 A)**
9. UNTERE STEUERSTELLE
10. HAUPTSICHERUNG 200 A (150 A)**
11. KOLBENBODENVENTIL*
12. STECKER UND BUCHSE*
13. WARNANZEIGE* (IN ZUGMASCHINE)
14. KABELFÖRMIGE VERBINDUNG
15. HILFSBATTERIE*
16. SPERRDIODE*
17. STECKER UND BUCHSE CLANG*
18. GENERATOR (BATTERIESENSITIV) *
20. SENKMAGNET

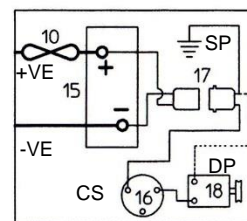
FARB CODIERUNG
 B = BLAU
 BK = SCHWARZ
 BN = BRAUN
 G/Y = GRÜN-GELB
 R = ROT



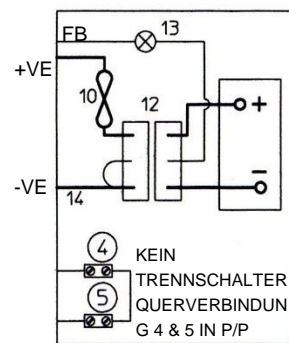
A. DIREKT AN BATTERIE



B. DIREKT AN BATTERIE



C. HILFSBATTERIE



D. ZUGMASCHINE/ANHÄNGE
 R (DP)

*WO VERBAUT

FB = FAHRZEUGGESPEIST
 SICHERUNGSKASTEN

CS = FAHRZ. AUFLADESYSTEM

**MIT GENEHMIGUNG DER
 KONSTRUKTIONSABTEILUNG VON
 PALFINGER KÖNNEN ANDERE
 SICHERUNGEN VERWENDET
 WERDEN

VORGÄNGERVERSIONEN

DATUM	ECN-Nr.:	AUSGABE-NR.	BESCHREIBUNG
09/ 2018	26082	–	Neues Dokument
06/2020	A23591	A	Neue englische Adresse auf der letzten Seite

PALFINGER Tail Lifts GmbH

Fockestraße 53
D-27777 Ganderkesee/Hoykenkamp
Tel.: +49-4221 8530
Fax: +49-4221 87536
infombb@palfinger.com
www.palfinger.com

PALFINGER Hayons S.A.S.

Rue de l'Eglise
F-61310 Silly en Gouffern
Tel.: +33-2 33 12 44 00
Fax: +33-2 33 12 44 01
francembb@palfinger.com
www.palfinger.com

PALFINGER Tail Lifts s.r.o.

Gogolova 18
SK-85101 Bratislava
Tel.: +421-252 636 611
Fax: +421-252 636 612
mbbsk@palfinger.com
www.palfinger.com

PALFINGER Tail Lifts Ltd.

Gate House
Fretherne Road
Welwyn Garden City
UK-Herts AL8 6NS
Tel.: +44-01707 325571
Fax: +44-01707 327752
inforatcliff@palfinger.com
www.palfinger.com